



4

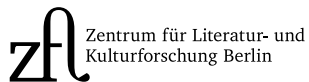
Grabeskirche Jerusalem mit Heiligem Grab, 2008

Das Heilige Grab in Jerusalem und seine Repliken sind zentrale Erinnerungsorte der christlichen Kultur und Frömmigkeit. Seine Besonderheit ist, dass es keinen Körper enthält und dass genau in diesem Umstand die Auferstehungshoffnung der Christen gründet. Heilige Gräber und ihr Kult sind jedoch nicht nur Bestandteil vieler anderer Religionskulturen; man findet sie auch in der säkularisierten Republik und in derjenigen Staatsform, die eine klassenlose Gesellschaft anstrebt. Die Tagung nimmt die Gräber von Gottheiten, Heiligen und sakralisierten profanen Helden und Herrschern in den Blick. Ihre (Vor-)Geschichten und ihre Gegenwart, ihre Urszenen und ihr Nachleben in Kunst und Politik werden von Kunst-, Literatur- und Religionswissenschaftler/innen vorgestellt.



Kloster Stift zum Heiligengrabe

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER



S M
B Staatliche Museen
zu Berlin

Eine Tagung zur Ausstellung »Sehnsucht nach Jerusalem. Wege zum Heiligen Grab«.
Ein Kooperationsprojekt des Kloster Stift zum Heiligengrabe mit dem Museum Europäischer Kulturen der Staatlichen Museen zu Berlin im Rahmen des Föderalen Programms der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Beginn Sonnabend, 2. April 2011
14 Uhr
Ende Sonntag, 3. April 2011
16 Uhr

Unterbringung Wulffenhaus und im Hotel Klosterhof
Kosten für Übernachtung und Verpflegung 90/100 EUR (2 Tage)
40 EUR (1 Tag)

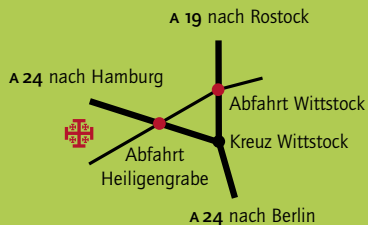
Tagungsleitung Dr. Ursula Röper, Ausstellungskuratorin
Dr. Martin Tremel, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

Ansprechpartnerin am Ort Dr. Friederike Rupprecht
Tel. (033962) 808-0

Anmeldung bis zum bis zum 26. März 2011

VERANSTALTUNGSORT

Kloster Stift zum Heiligengrabe
Stiftgelände
16909 Heiligengrabe
Tel (03 39 62) 808-0
Fax (03 39 62) 808-30
klosterstiftzumheiligengrabe@t-online.de
www.klosterstift-heiligengrabe.de



HEILIGES GRAB - HEILIGE GRÄBER

Aktualität und Nachleben von Pilgerorten

TAGUNG 2. | 3. APRIL 2011

KLOSTER STIFT ZUM HEILIGENGRABE

in Kooperation mit dem

ZENTRUM FÜR LITERATUR-
UND KULTURFORSCHUNG BERLIN

mit Unterstützung der

KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER



Titelabbildung:
Klostergründungslegende
Heiligengrabe, Nachdruck 1928

Fotos:
Hagen Immel (Titel und 2)
Jürgen Krüger (4)
Norbert Raabe (3)
Ute Franz-Scarciglia (1)

Gestaltung:
Christine Bokelmann

SA 2. APRIL 2011

Anreise bis 13.30 Uhr

ab 13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Begrüßung
Grußwort der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Einführung in die Tagung | URSULA RÖPER

14.30 Uhr **Das leere Grab. Zu Produktion und Transformation eines heiligen Raumes**

SUSANNE LANWERD | Technische Universität Berlin

15.15 Uhr **Das Pantheon als Heroengrab**

GIORGI MAISURADZE | Humboldt Universität zu Berlin

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Luthers Grabplatte als „protestantische Reliquie“**

RUTH SLENCZKA | Humboldt Universität zu Berlin

17.15 Uhr **Heilige Gräber in der Sowjetunion**

FRANZISKA THUN-HOHENSTEIN | Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

18.00 Uhr anschließend Abendessen

20.00 Uhr **Das leere Grab und die Kulturation – von Jerusalem nach Weimar**

SIGRID WEIGEL | Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

2



3



1



1 Tabula Cebetis, 17. Jh.,
Museum Europäischer Kulturen (SMB)

2 Heiliges Grab, Kloster Stift zum
Heiligengrabe

3 Lenin-Mausoleum Moskau, 2006

SO 3. APRIL 2011

9.00 Uhr Morgenandacht

ÄBTISSIN FRIEDERIKE RUPPRECHT

9.15 Uhr **Heilige Berge – Heilige Wege**

KONRAD VANJA | Museum Europäischer Kulturen –
Staatliche Museen zu Berlin

10.00 Uhr **Heilige Gräber im Islam – Kerbala**

SASHA DEGHANI | Zentrum für Literatur-
und Kulturforschung Berlin

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Führung durch die Ausstellung
»Sehnsucht nach Jerusalem. Wege zum
Heiligen Grab«**

12.00 Uhr Mittagessen und Mittagspause

14.00 Uhr **Hostienfrevl, Ritualmord und Heiliges Grab**

MARTIN TREML | Zentrum für Literatur-
und Kulturforschung Berlin

14.45 Uhr **Heilige Gräber im Judentum**

LUCIA RASPE, Frankfurt a. M. (angefragt)

16.00 Uhr Ende der Tagung